



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

zündhölzle

***Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Sulzburg mit Ballrechten-Dottingen und Laufen mit St. Ilgen
Nr. 2 / 2018 April / Mai 2018***



Inhaltsverzeichnis

Wort an die Gemeinden	3
Liebe Leserin, lieber Leser Endlich Freitag - Zeit für eine schöne Geschichte in der Krypta Gespräch über der Bibel Osterlachen	
Einladungen, Termine	5
Ökumenischer Bibelkreis Für den Terminkalender	
<i>denkmal</i>	7
Sind Sie ein Mensch?	
Petrus - ein Musical mit den SuBaDoLa Kinderchören	7
Kirchenmusik im Sulzbachtal	9
Ihre Spende bitte für qualifizierte Kirchenmusik! Badisch-Pfälzische Bläserbegegnung	
Initiative Jüdische Spuren in Sulzburg	11
Danke Leuchtende Steine als Erinnerung	
Terminkalender	13
Kinder und Jugend	17
Mit den Konfirmanden unterwegs	
Aus dem Kirchengemeinderat	21
Neues Mitglied im Kirchengemeinderat in Sulzburg Dank an Günter Korn	
Partnerschaft nach Kamerun - Geht das überhaupt?	22
Sommertheater im Pfarrgarten	24
Hans im Glück	
Monatssprüche	26
Aus den Kirchenbüchern	26
Quellen	27
Impressum	27

Wort an die Gemeinden

Liebe Leserin, lieber Leser,

noch nicht lange ist es her, da hat die "Initiative jüdische Spuren in Sulzburg" ihr viertes Heft vorgestellt. Diesmal mit dem Titel: *Die Familie von Moses Bloch. Geschichte einer alteingesessenen Sulzburger Familie.* Bei der Veranstaltung im Evangelischen Gemeindehaus war ich gebeten worden, ein Grußwort zu sprechen. Jetzt bin ich gebeten worden, es in Schriftform zugänglich zu machen. Hier ist es.

Liebe Gemeinde, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, was ich Ihnen heute bringe, ist ein dreifacher Dank. Mehr noch ein vierfacher Dank.

Mein Dank gilt zuerst Ihnen, die Sie gekommen sind. Ich halte das nicht für selbstverständlich. Wir müssen, wenn wir uns mit der Zeit des Nationalsozialismus und der Shoa beschäftigen, immer über einen Berg. Einen Berg von Scham, Schmerz und Trauer. Immer begleitet von dem bangen Gedanken: Keiner und keine von uns kann sicher sein, dass man damals auf der richtigen Seite gestanden wäre.

Manchmal, wenn ich durch unser Städtchen gehe, dann spüre ich das Niedergehaltene, in den Schatten Gedrängte, ins Schweigen Verbannete. Von daher, ich wiederhole mich, von daher halte ich es nicht für selbstverständlich, dass Sie jetzt hier sind und sich dem stellen. Gleichzei-

tig bin ich überzeugt: Indem Sie jetzt hier sind, tun Sie etwas für die Seele des Ortes.

Mein zweiter Dank gilt denen, die sich an die Arbeit gemacht haben und dieses vierte Heft der Reihe jüdische Spuren in Sulzburg herausgegeben haben. Ich denke dabei nicht vorrangig an die Arbeit, - das auch - sondern mein Dank gilt Ihnen, weil Sie tiefer eingetaucht sind in das Thema und sich mit der Geschichte der Familie Moses Bloch beschäftigt und auseinandergesetzt haben. Das ist noch einmal eine viel intensivere Begegnung mit dem, was geschehen ist. Und es bedeutet, sich noch einmal in viel tieferer Weise zu stellen: Dem Schmerz, der Trauer, der Scham, der Ohnmacht, dem damit verbundenen Zweifel an Gott und den Menschen. Ich glaube, Sie haben es stellvertretend für uns alle getan, die wir die Kraft dazu vielleicht nicht haben. Auch Sie haben, davon bin ich überzeugt, etwas getan für die Seele dieses Ortes.

Mein dritter Dank gilt denen, deren Briefe und Zeugnisse wir hier lesen. Es war das erklärte Ziel des Nationalsozialismus zu demonstrieren, dass Juden keine Menschen sind. Oder wenn Menschen, dann solche, mit denen man tun und lassen konnte, was man wollte. Was uns in den Zeugnissen aber begegnet sind Menschen. Menschen in ihrer Schönheit, Verletzlichkeit und der ihnen eignen-

den Würde. Ich möchte nichts beschönigen, aber was wir nachher hören werden, sind Zeugnisse von Menschen in ihrer verletzten Würde, aber eben doch in ihrer Würde. Das berührt!

Und mein vierter Dank gilt den Nachfahren, den jüdischen Nachfahren in unserer Mitte. Was dieser und der morgige Tag für Sie bedeuten, was Sie jetzt empfinden, können nur

Sie selber sagen. Aber dass Sie gekommen sind, ehrt uns."

Und Ihnen und uns allen wünsche ich, dass von diesem Tag und den Begegnungen an diesem Tag etwas Heilendes ausgeht: Für die Stadt Sulzburg und vielleicht sogar für alle, die hier wohnen, ein- oder ausgehen.

Herzlich Ihre Pfarrerin
Eva Böhme

Endlich Freitag - Zeit für eine schöne Geschichte in der Krypta

Das Projekt in der Krypta am Freitagabend ist abgeschlossen. Jetzt ist die Frage, wie es weitergeht. Die Rückmeldungen sind sehr ermutigend, trotzdem merke ich: Das Angebot in der Krypta war bewusst generationenübergreifend konzipiert und genau da klemmt es. So schön es war, wenn Kinder und Erwachsene zusammen waren, manche Erwachsene meldeten mir zurück, sie hätten gerne noch mehr Zeit für Stille (aber das wäre nicht kindgemäß) und für die Kinder fehlt mir auf Dauer die Möglichkeit, ihre vitale Lebensfreude auszudrücken. Wahrscheinlich ist ein generationenübergreifendes Angebot nur dann zu halten, wenn jede Altersgruppe auch Möglichkeiten hat, unter sich zu sein. Von daher ist noch einmal neu zu überlegen:

1. Die Häufigkeit des Angebots (jeden Freitag ist für mich auf Dauer zu viel)
2. Die Frage, wer die Leitung übernimmt, wenn ich nicht kann
3. Die Frage, ob man unterscheidet zwischen einem Angebot für Kinder, Eltern und Großeltern und einem Angebot nur für Erwachsene mit längeren Phasen der Stille (z.B. erster Freitag im Monat und dritter Freitag im Monat)

Und dann geht mir noch durch den Kopf mein alter Traum vom Kindergottesdienst. Warum nicht hin und wieder freitags im evangelischen Gemeindehaus?

Sprechen Sie mich an. Ich bin, wie Sie merken, noch am Suchen.

Eva Böhme

Gespräch über der Bibel

Schon lange stand der Wunsch im Raum nach Gesprächen über der Bibel. Jetzt stehen Termine fest. Jeweils donnerstags um 20:00 bis 21:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am

03. und 17. Mai

14. und 28. Juni

19. Juli und 2. August

Wir werden uns orientieren an der Methode des Bibelteilens. Dies garantiert, dass dem Gespräch eine längere Phase des Horchens vorausgeht. So kann jeder und jede für sich besser erkennen, was die eigenen

Fragen sind oder der eigene Zugang zum Text. Herzliche Einladung!

Zwei Dinge sind noch offen. Erstens: Die Auswahl der Texte: Es werden auf jeden Fall Abschnitte aus der Bibel sein. Gerne können Sie mich ansprechen, wenn Sie Wünsche haben.

Und zweitens: Ich suche noch nach einem schönen Namen für den Gesprächskreis. Das bisher ist eigentlich mehr ein Arbeitstitel. Haben Sie eine Idee? Sprechen Sie mich an.

Eva Böhme

Osterlachen

Nach der Kreuzigung Christi kommt Nikodemus zu Josef von Arimathea und bittet ihn, sein Grab für Jesus zur Verfügung zu stellen. Doch Josef hat tausend Ausflüchte. Zuletzt sagt

er. "Ich brauche das Grab für mich und meine Familie." Darauf Nikodemus: "Stell dich nicht so an, es ist doch nur über's Wochenende!"

Einladungen, Termine

Ökumenischer Bibelkreis

14-tägig montags, 10:00 - 12:00 bei Erika Rostek; ☎ 07634 / 6291

Für den Terminkalender

Ostermorgen mit Abendmahl und Taufe

**Sonntag, 01.04.2018,
06:00 Uhr; Sulzburg, St. Cyriak**

Liturgie: Pfrn. Eva Böhme

**Ostersonntag Osterfrühstück
Sonntag, 01.04.2018, 07:00 Uhr;
Sulzburg, Ev. Gemeindehaus**

Ostersonntag

Familiengottesdienst

**Sonntag, 01.04.2018,
10:00 Uhr; Sulzburg, St. Cyriak**
*Liturgie und Predigt: Präd. Reichert-
Pfundstein*

Ostermontag Gottesdienst mit Orgel und Violine

**Montag, 02.04.2018,
10:00 Uhr; St. Ilgen, St. Ägidius**
*Orgel: KMD Rainer Goede
Violine: Antje Hepper
Liturgie und Predigt: Pfrn. Eva Böhme*

Im Glanz von

Trompete & Orgel

**Montag, 02.04.2018, 16:00 Uhr;
Sulzburg, St. Cyriak**
mit Bernhard Kratzer und Paul Theis

Konzert "Ensemble 17"

**Samstag, 21.04.2018,
19:00 Uhr; Sulzburg, St. Cyriak**

Musical Petrus SuBaDoLa

**Sonntag 22.04.2018, 15:00 Uhr;
Sulzburg, St. Cyriak**
*Kinderchöre und Dirk Herzig, Key-
board; Annett Böhe, Gitarre; Oliver
Keil, Percussion und Mitgliedern des
Posaunenchores sowie des Gesang-
vereins Sulzburg
Leitung: Antje Hepper*

Konfirmation Sulzburg

**Sonntag 29.04.2018, 10:00 Uhr;
Sulzburg, St. Cyriak**
Liturgie und Predigt: Pfrn. Eva Böhme

Gespräch über der Bibel

**Donnerstag 03.05.2018, 20:00
Uhr;
Sulzburg, Ev. Gemeindehaus**
Leitung: Pfrn. Eva Böhme

Konzert des Ural Kosaken Chors

**Freitag, 11.05.2018, 19:00 Uhr;
Sulzburg, St. Cyriak**

Konfirmation Laufen

**Sonntag 13.05.2018, 10:00 Uhr;
Laufen, Johanneskirche**
Liturgie und Predigt: Pfrn. Eva Böhme

Gespräch über der Bibel

**Donnerstag 17.05.2018, 20:00
Uhr;
Sulzburg, Ev. Gemeindehaus**
Leitung: Pfrn. Eva Böhme

Pfingstgottesdienst mit der Kantorei St. Cyriak

**Montag, 21.05.2018, 10:00 Uhr;
St. Ilgen, St. Ägidius**
Liturgie und Predigt: Pfrn. Eva Böhme

Orgelwanderung

mit dem Schwarzwaldverein Sulzburg

**Donnerstag (Fronleichnam),
31.05.2017**

- 12:30 Treffpunkt zur Rundwande-
rung Sulzburg, Marktplatz
- 14:30 Konzert I in St. Ilgen,
St. Ägidius
- 15:45 Konzert II in Laufen, Jo-
hanneskirche
- 17:30 Konzert III in Sulzburg,
St. Cyriak

*Orgel: Annette Drengk und
Christian Drengk*

Die Konzerte finden bei jedem Wet-
ter statt. Für das leibliche Wohl ist
gesorgt. Der Eintritt ist frei!

denkmal

Sind Sie ein Mensch? Gelegentlich verlangt mein Computer eine Bestätigung, dass ich kein Computer, sondern ein Mensch bin. Wenn ich ihm das quittiere, schickt er mir fantasievoll verbogene Buchstaben und Zahlen, die ich zum Beweis erkennen und ihm wiederum bestätigen soll. Ja, ist das alles, was mich von einer Maschine unterscheidet? Anders gefragt: Was unterscheidet denn den Menschen von einem Computer? Und: Ist diese Frage überhaupt von Bedeutung?

In einer unbeschwerten Jugendzeit ist das Leben voller Herausforderungen und es gibt viel Neues zu entdecken. Dann fordert die berufliche Entwicklung vollen Einsatz, und zusammen mit der Gründung einer Familie bleibt kaum Zeit zum Luft holen. Aber irgendwann kommt eine schlaflose Nacht, in der plötzlich und mächtig der Sinn des Lebens hinterfragt werden will. Gedanken wie "Das tägliche Hamsterrad" oder "So soll das noch 20 oder 30 Jahre weiter gehen?" oder "War´s das jetzt?"

dringen ins Bewusstsein und lassen nicht mehr los. Ein Denkprozess über die individuellen, emotionalen Aspekte des Lebens entsteht, an dessen Ende eine sinnvolle Entscheidungsfindung mit dem erlösenden Ziel "geliebte Menschenwürde", "Wertschätzung" und "Verantwortung" stehen kann. Für solche Denkprozesse zur Beantwortung der Sinnfrage, zur erhofften Änderung eingefahrener, unzufriedener Lebensumstände bedarf es den Mut des Anfangs, den Mut des Loslassens. Nicht nur Pfingsten bietet dazu eine Gelegenheit, dafür die Kraft des heiligen Geistes zu erbitten.

Autos lassen sich an den Zapfstellen der Mineralölkonzerne gegen Geld wieder auftanken, wenn der Sprit verbraucht ist. Akkus lassen sich wieder laden. Doch wir Menschen sind keine Maschinen. Von den Quellen, aus denen wir schöpfen, hängt es ab, ob unser Leben gelingt oder nicht.

Anselm Grün

Heinz-J. Werfl 03/2018

Petrus - ein Musical mit den SuBaDoLa Kinderchören

Im letzten Jahr begeisterten die Kinder mit dem Musical "Tabaluga und die Reise zur Vernunft" in der Schwarzwaldhalle. In diesem Jahr werden sie St. Cyriak mit "Petrus" erklingen lassen, der Geschichte der

Jünger Jesu und insbesondere von Petrus:

*Petrus ist ein starker Mann,
fällt und fängt von vorne an.*

*Er ist so wie du und ich,
manchmal stark und manchmal
nicht!*

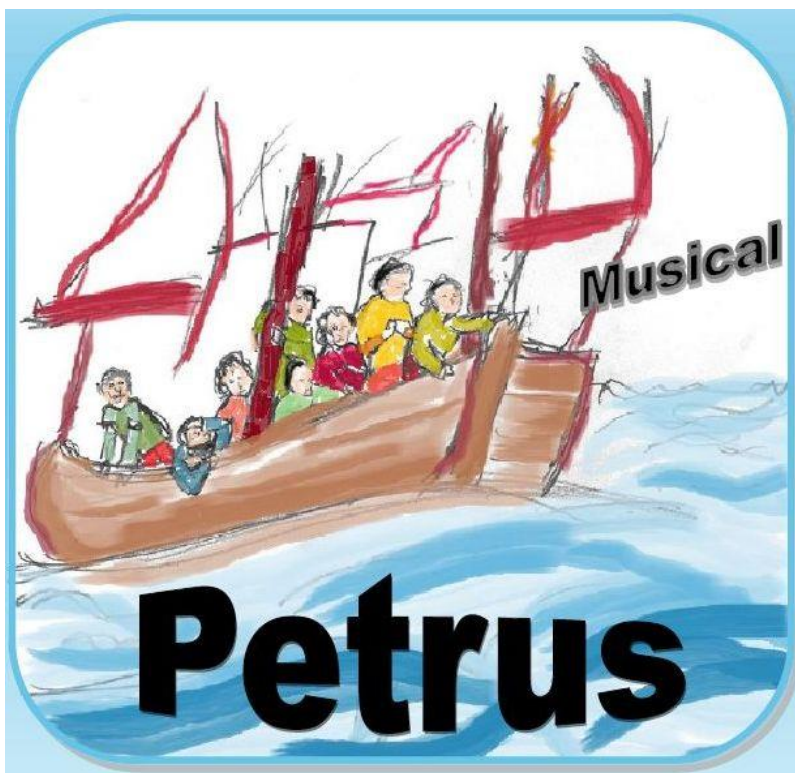
Das Musical "Petrus" von Ruthild Willson lässt - leicht jazzig angehaucht - die Jünger Jesu und Jesus selbst noch einmal zu Leben kommen von ganz normalen Streit untereinander über Selbstzweifel bis hin zu ungläubigem Staunen über die Wunder Jesu.

Die SuBaDoLa Kinderchöre sind die beiden Schulchöre der Ernst-Leitz-Schule Sulzburg und der Sonnenbergschule Ballrechten-Dottingen. Finanziert werden sie allerdings von einer Fördergemeinschaft, der auch die Kirchengemeinden Zuschüsse zukommen lassen. So werden wir auch immer zu kirchlichen Anlässen unseren Beitrag leisten.

Begleitet werden die Kinder von einer Band (Dirk Herzig, Keyboard; Annett Böhe, Gitarre; Oliver Keil, Percussion) und Mitgliedern des Posaunenchores sowie des Gesangvereins Sulzburg.

Persönlich kann ich nur sagen: Ich freue mich immens auf die Musik, die mich nun schon ein halbes Jahr begleitet, aber vor allem freue ich mich wieder auf all die glücklich strahlenden Kindergesichter, die stolz ihr diesjähriges Musical präsentieren.

Antje Hepper
Leiterin der SuBaDoLa Kinderchöre



Kirchenmusik im Sulzbachtal

Ihre Spende bitte für qualifizierte Kirchenmusik!

Wie die Zeit vergeht! Mir zumindest kommt es so vor, als hätte ich Sie gerade erst um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten, um die halbe B-Stelle zu finanzieren. Das ist aber schon zwei Jahre her. Damals hatten einige Wenige das ganze Projekt im letzten Moment noch möglich gemacht. Jetzt ist es wieder soweit. Der neue Doppelhaushalt 2018 / 2019 muss aufgestellt werden, die Stelle erneut vom Oberkirchenrat bewilligt werden und vielleicht muss die Stelle sogar neu ausgeschrieben werden. Unsere Kantorin, Annette Drengk, erwartet nämlich ein Kind und steht uns zunächst einmal nicht zur Verfügung. Ihr Vertrag läuft Ende Februar 2019 aus. Wir freuen uns für Sie, aber für uns heißt das zunächst Vertretung und Veränderung.

Sicher ist: Wenn wir keine Finanzierung vorlegen, werden wir keine Bewilligung für die Stelle bekommen. Die bisherige Finanzierung sah ungefähr so aus: 7.200 € Spenden, 5.000 € vom Freundeskreis Kirchenmusik, der Rest entfiel auf die Haushalte

der beiden Kirchengemeinden. Für die zwei nächsten Jahre sind uns bisher angekündigt 1.000 € pro Jahr. Weitere Unterstützung ist uns zugesagt unter der Bedingung, dass sich noch mehr Schultern finden, die mittragen. Von daher unsere dringende Bitte: Unterstützen Sie uns bitte durch eine Spende, damit wir uns auch in Zukunft freuen können über eine hohe Qualität der Kirchenmusik in unseren Gottesdiensten und in Konzerten.

Wenn Sie uns einen Betrag überweisen, verwenden Sie bitte das Sulzburger Konto

Sparkasse Staufen

IBAN DE63680523280009236126
BIC SOLADES1STF

und geben Sie als Spendenzweck **"für qualifizierte Kirchenmusik"** an. Wir haben dafür eine eigene Haushaltstelle eingerichtet.

Herzlichen Dank allen, die uns in unserem Vorhaben unterstützen. Und einen herzlichen Dank allen, die das bisher auch schon getan haben.

Eva Böhme

Badisch-Pfälzische Bläserbegegnung

Dass an diesem Wochenende ein paar befreundete Bläser aus der Pfalz in Laufen zum persönlichen "Wein- und Genuss-Wochenende" weilten, nahmen wir kurzfristig zum

Anlass, am 28. Januar den ersten Gottesdiensteinsatz des Jahres 2018 zu planen. Also kurzerhand bei den Pfälzern (unter ihnen auch KMD u. Landesposaunenwart i.R. Traugott

Baur) angefragt, wie es denn aussieht mit einem musikalischen Abschluss von ihrem Wochenende. Und siehe da, es klappte: Kurze Anspielprobe vor dem Gottesdienst in St. Cyriak, und mit "Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel oh Herr" konnten wir den Gottesdienst beginnen.

Mit Herrn Rätz an der Orgel konnten wir im Wechsel die Choräle intonieren und begleiten, und das Musikstück nach der Predigt hat viele von uns sehr beeindruckt, "Cantilienne religieuse" von Theodore Dubais. Danke hierfür nochmals an den Organisten Herrn Rätz.

Mit einem Bachchoral endete dieser tolle Gottesdienst.

Dank an alle, die mitgewirkt haben - und Freude über die Posaunenchorbläser oder Gruppen, die mal wieder mit uns zu Gottes Lob musizieren, oder die wir an anderen Orten unterstützen dürfen. Es gibt sie, die große Posaunenchorbläsergemeinde!

Alle, die gerne auch bei uns mitspielen möchten, laden wir herzlich zu den Proben am Montagabend im Gemeindehaus Sulzburg ein - um 19:00 Uhr für Jungbläser und 20:00 Uhr zum Posaunenchor.

Ulrike Spiegel

Information

Leitung: Günter Breckle

☎ 07634 / 592187

BaGu.Breckle@gmx.de

www.staufen-

sulzburg.posaunenchor.de

Lust auf ein Blechblasinstrument in netter Gemeinschaft?

"Ich wollte eigentlich schon immer Trompete lernen.", "Wenn ich in Pension gehe, würde ich gerne anfangen, ein Blechblasinstrument zu spielen.", "Mein Mann übt so fleißig, da wollte ich nicht länger nur zuhören.", "Meine Mutter hat früher auch geblasen, jetzt habe ich auch Lust dazu bekommen.", "Posaune spielen ist irgendwie cool."

Geht es Dir / Ihnen eventuell auch so? Dann möchten wir Dich / Sie herzlich einladen, es einfach auszuprobieren:

Ab Donnerstag, den 12.04.2018 von 19:00 - 19:45 Uhr in der ev. Kirche, Bad Krozingen Schwarzwaldstr. 7

bietet der Bläserkreis Bad Krozingen-Heitersheim auch für Interessierte anderer Gemeinden unter der Leitung der jungen, engagierten Chorleiterin Karoline Stängle die Möglichkeit an, als Jungbläser ein Blechblasinstrument zu erlernen. Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber ebenso wenig Voraussetzung wie das Jungsein. Ein Instrument kann bei Bedarf gestellt werden.

Bei Fragen oder Interesse: Sonia Meißner, 01577 / 9369967,
sal.meissner@web.de

Initiative jüdische Spuren in Sulzburg

Danke

"Dass Sie gekommen sind, halte ich nicht für selbstverständlich. Wir müssen, wenn wir uns mit der Zeit des Nationalsozialismus und der Shoa beschäftigen, immer über einen Berg. Einen Berg von Scham, Schmerz und Trauer. Immer begleitet von dem bangen Gedanken: Keiner und keine von uns kann sicher sein, dass er damals auf der richtigen Seite gestanden wäre" mit diesen Worten habe ich mein Grußwort begonnen anlässlich der Präsentation des neuen Heftes der "Initiative jüdische Spuren in Sulzburg": Die Familie Moses Bloch. Geschichte einer alteingesessenen Sulzburger Familie. Heute möchte ich herzlich danken dafür, dass so viele von Ihnen durch Ihr Dasein gezeigt haben, dass Sie sich diesem Berg stellen wollen. Auch dass am Morgen der Stolpersteinverlegung so viele von Ihnen im eisigen Wind vor dem

Haus Nr. 70 in der Hauptstraße ausgeharrt haben, habe ich dankbar wahrgenommen. Danken möchte ich aber auch denen, die in jahrelanger Arbeit die Puzzleteile zu einem Bild zusammengesetzt haben und sich der Herausforderung der Erinnerungsarbeit gestellt haben. Und als ich am Samstag ins Gemeindehaus kam und sah, wie emsig der Raum vorbereitet, Bilder aufgehängt, Tische gedeckt, Stühle und Tische geräumt wurden, da spürte ich etwas von dem Wunsch und Willen, es möge gut werden. Und auch denen sei gedankt, die die Veranstaltung finanziell getragen haben, auch wenn sie selbst vielleicht nicht anwesend sein konnten. Auf dass wahr wurde, was wir wissen: Es braucht viele Hände, Füße und Köpfe, damit am Ende ein Ganzes herauskommt.

Eva Böhme

Leuchtende Steine als Erinnerung

In Sulzburg wurden am Montag sieben Stolpersteine als Erinnerung an die Mitglieder der jüdischen Familie Bloch, welche die Shoah nicht überlebt haben, vor dem ehemaligen Wohnhaus in der Hauptstraße gesetzt. Ein Tag zuvor stellte die "Initiative Jüdischer Spuren" im Beisein der zu diesem Anlass angereisten Nachfahren und Verwandten der Familie das neue Heft der Initiative vor

und erzählte von dem Leben der Familie und der ermordeten Mitglieder und dem Schicksal, welches sie erfahren haben.

Auch für den Zuschauer und Zuhörer im Gemeindesaal, der nicht direkt von der Geschichte betroffen war, zeigte sich eine große Kraft, die dadurch sichtbar wurde, dass dieses Schicksal, so unverständlich und

unverzeihlich es ist, die Menschen zusammenrücken lässt und als ein Zeichen der Annäherung und des Einstehens für ein menschliches Miteinander, eine wertvolle Botschaft vermittelt. Es gehört Mut dazu hinzusehen, Schuld zu sehen und es gehört Mut dazu, diese Schuld zu vergeben.

einen wertvollen Schatz, den der Ort in sich trägt. Eine Botschaft für den Menschen, für die Menschlichkeit, eine Botschaft, die ausstrahlt und auch in Betrachtung der heutigen Zeit und dem vielfach menschenfeindlichen Geschehen in der Welt, nichts an Wichtigkeit verloren hat.



Für mich persönlich war das Beisein und das Erleben dieser Annäherung die tiefgreifendste und berührendste Erfahrung, die ich in Sulzburg erleben konnte. Ich frage mich, was will sich zeigen? Die Geschichte der jüdischen Bevölkerung, das Schicksal der Menschen, die christliche Geschichte, das gute Miteinander über viele Jahrhunderte deuten hin auf

Wenn ich mir vorstelle, dass Besucher, Familien, Kinder, Schulklassen nach Sulzburg kommen könnten, um in einem Museum diese Geschichte zu erfahren, um diese Botschaft von hier in das Leben zu integrieren und hinauszutragen, dann merke ich, was das dieser Geschichte für eine Bedeutung geben würde.

Sulzburg, den 01.03.2018 Markus Steiger

Gottesdienste und Veranstaltungen in Sulzburg und Laufen

weitere Informationen

01. April 2018 bis 31. Mai 2018 - Veranstaltungen

www.evangelium-sulzburg-laufen.de

wöchentlich	montags	17:00	Sulzburg	Gedächtnistraining	Ev. Gemeindehaus
		19:00	Sulzburg	Jungbläserausbildung	Ev. Gemeindehaus
		20:00	Sulzburg	Posaunenchorprobe	Ev. Gemeindehaus
	dienstags	16:30	Sulzburg	Kinder- und Jugendgruppe	Ev. Gemeindehaus
		15:30	Sulzburg	Konfi-Unterricht	Ev. Gemeindehaus
		18:00	Sulzburg	Jugendkreis Weschpi	Ev. Gemeindehaus
		19:30	Sulzburg	Kantoreiprobe	Ev. Gemeindehaus
	donnerstags	09:00	Sulzburg	Sozialstation Demenzgruppe	Ev. Gemeindehaus
		18:00	Sulzburg	YOGA	Ev. Gemeindehaus
	2-wöchentlich	montags	10:00	Sulzburg	Ökumenischer Bibelkreis
	mittwochs	20:00	Sulzburg	Ökumenischer Singkreis - gerade Wochen	Dorfsaal SOS Kinderdorf
	freitags	19:00	Sulzburg	Männergruppe	Ev. Gemeindehaus
monatlich		15:00	Laufen	Gespräche bei Kaffee oder Tee 24.04.2018 und 29.05.2018	Laufen, Pfarrkeller

Terminblatt zum Heraustrennen

Gottesdienste und Veranstaltungen in Sulzburg und Laufen

01. April 2018 bis 31. Mai 2018 - Gottesdienste

weitere Informationen

www.evangelium-sulzburg-laufen.de

Ostersonntag	01.04.2018	06:00	Sulzburg	Ostersonntag mit Abendmahl und Taufe	Liturg: Pfrn. Böhme
	07:00		Sulzburg	Osterfrühstück im Ev. Gemeindehaus	
	10:00		Sulzburg	Familiengottesdienst	Liturg: Präd. Reichert-Pfundstein
Ostermontag	02.04.2018	10:00	St. Ilgen	Gottesdienst mit Orgel+Violine	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	08.04.2018	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Präd. Rosalowsky
Quasimodogeniti		10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Präd. Rosalowsky
Sonntag	15.04.2018	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Miserikordias Domini		10:00	Sulzburg	Gottesdienst mit Taufen	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	22.04.2018	09:00	Laufen	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Jubilare		10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Samstag	28.04.2018	19:00	Laufen	Abendgottesdienst	Liturg: Präd. Reichert-Pfundstein
Sonntag Kantate	29.04.2018	10:00	Sulzburg	Konfirmationsgottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Montag	30.04.2018	15:30	Sulzburg	Gottesdienst im Pflegeheim	Liturg: Dekan i.R. Sylla

Sonntag	06.05.2018	09:00	St. Ilgen	Gottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Rogate		10:00	Sulzburg	Gottesdienst mit viel Gesang	Liturg: Pfrn. Böhme
Donnerstag Himmelfahrt	10.05.2018	10:00	St. Ilgen	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	Liturg: Pfrn. Böhme
Sonntag	13.05.2018	10:00	Laufen	Konfirmationsgottesdienst	Liturg: Pfrn. Böhme
Exaudi		10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Präd. Vollrath
Pfingstsonntag	20.05.2018	09:00	Laufen	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl	Liturg: Pfrn. Böhme
		10:00	Sulzburg	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Neuen Geistlichen Liedern	Liturg: Pfrn. Böhme
Pfingstmontag	21.05.2018	10:00	St. Ilgen	Pfingstgottesdienst mit Kantorei	Liturg: Pfrn. Böhme
Samstag	26.05.2018	19:00	Laufen	Abendgottesdienst	Liturg: Präd. Rosalowsky
Sonntag Trinitatis	27.05.2018	10:00	Sulzburg	Gottesdienst	Liturg: Präd. Rosalowsky
Montag	28.05.2018	15:30	Sulzburg	Gottesdienst im Pflegeheim	Liturg: Pfrn. Böhme

Kirchengemeinderäte

Dienstag	10.04.2018	17:30	Sulzburg	KGR Sitzung		Pfarramt
Donnerstag	24.04.2018	19:00	Laufen	KGR Sitzung		Pfarrkeller
Dienstag	15.05.2018	17:30	Sulzburg	KGR Sitzung		Pfarramt

Musikalische Veranstaltungen

Montag	02.04.2018	16:00	Sulzburg	Im Glanz von Trompete & Orgel; Bernhard Kratzer und Paul Theis		St. Cyriak
Samstag	21.04.2018	19:00	Sulzburg	Konzert "Ensemble 17"		St. Cyriak
Sonntag	22.04.2018	15:00	Sulzburg	Musical Petrus; Kinderchöre Suba- Dola, Leitung: Antje Hepper		St. Cyriak
Freitag	11.05.2018	19:00	Sulzburg	Konzert des Ural Kosaken Chors		St. Cyriak

Sonstige Veranstaltungen

Donnerstag	03.05.2018	20:00	Sulzburg	Gespräch über der Bibel		Ev. Gemeindehaus
Donnerstag	17.05.2018	20:00	Sulzburg	Gespräch über der Bibel		Ev. Gemeindehaus
Donnerstag	31.05.2018			Orgelwanderung 2018		
				Orgel: Annette + Christian Drenck		
				Die Konzerte finden bei jedem		
				Wetter statt. Für das leibliche Wohl		
				ist gesorgt. Der Eintritt ist frei!		
	12:30		Sulzburg	Treffpunkt Rundwanderung		Marktplatz
	14:30		St. Ilgen	Konzert I		St. Ägidius
	15:45		Laufen	Konzert II		Johanneskirche
	17:30		Sulzburg	Konzert III		St. Cyriak

Kinder und Jugend

Mit den Konfirmanden unterwegs

Vom 2. bis 4. Februar waren die Konfirmanden auswärts, nicht weit von hier in der Schwarzwaldhütte in Wieden. Es schneite an diesem Wo-

sehen?" waren die Antworten sehr präzise und persönlich.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben: Den El-



chenende, so dass es tatsächlich möglich war, Schlitten zu fahren. Die Tage vergingen im Nu. Mit Singen, Beten, Meditieren, Zeichnen, Nachdenken, miteinander Kochen und Essen, am-Ofen-Sitzen, Spielen, einen Film sehen und vergnüglichen Pausen war die Zeit reich gefüllt. Und als zum Abschluss die Frage im Raum stand: "Wenn Du einen Raum der Stille hättest, wie würde er aus-

tern, die uns gefahren haben, Markus Steiger in der Co-Leitung, Gabriele und Ehrhard Weinz, die uns am Samstag das Mittagessen zubereitet haben und Barbara Güntert-Schmitz, die uns ein wunderbares Thai Mittagsgemüse mit auf den Weg gegeben hat. So macht Konfirmandenfreizeit Freude!

Und hier einige Berichte geschrieben, von den Konfirmanden und Konfirmandinnen. In der nächsten

Ausgabe des Zündhölzle folgt die Fortsetzung.

Wenn ich an die Konfifreizeit denke, denke ich an eine schöne Zeit mit vielen neuen Erfahrungen. Wir begannen und beendeten unseren Tag mit Meditieren. Die ersten Male war es noch etwas ungewohnt, doch nachdem man es schon mal gemacht hatte, konnte man besser abschalten.

Nachdem wir das erste Mal meditierten, konnte Finja nicht mehr aufstehen, da sie ihr Bein nicht ausstrecken konnte und so haben wir zu viert versucht, ihr zu helfen. Die ersten Versuche scheiterten kläglich, doch zum Glück schaffte sie es doch noch. In den Pausen saßen wir (Mathea und ich) meistens auf dem gemütlichen Kachelofen der Hütte, manchmal haben wir dann Blackstories gespielt oder einfach nur entspannt.

Am Samstag Mittag gingen wir dann Schlittenfahren, Mathea kam einen Abhang nicht mehr hoch und so habe ich versucht sie, so zu motivieren, dass sie es schafft. Wir mussten deswegen viel lachen. Abends schauten wir dann einen Film, Mathea und ich regten uns erst mal über ein Mädchen im Film auf, da sie immer perfekt geschminkt war, obwohl sie eine lange Schlittenreise machte. Dann hofften wir, dass kein Eisbär stirbt, was dann glücklicherweise auch nicht geschehen ist.

Es war eine schöne gemeinsame Zeit und hätte auch noch länger sein können.

Mareike Thomas

Wenn ich mich an die Konfi Freizeit erinnere, muss ich immer an die schönen Unternehmungen denken wie das Schlittenfahren von dem nahe gelegenen Hügel, wo wir mehrmals hinunter gesaust sind. Dabei sind wir mehrmals geflogen, wobei Steven den eigenen Schlitten auf den Kopf bekam. Das war nicht so gut.

Das gemeinsame Raclette Essen mit dem Befüllen der gegenseitigen Pfannen fand ich schön. Der Film INUK hat mir besonders gut gefallen. Auch das Besprechen zum Film war gut. Ich fand die Konfi-Freizeit im Großen und Ganzen toll.

Jannick Grommek

Ich fand bei der Konfirmandenfreizeit das Beisammensein sehr schön. Wie wir Lieder gesungen haben, gebetet haben, im Schnee Schlitten gefahren sind, Thai mit Reis gekocht haben, Spiele gespielt haben, den Film "Inuk" am Samstagabend geschaut haben und dass wir einfach gemeinsam Zeit verbracht haben. Dadurch sind wir ein Stück mehr zusammengewachsen und konnten uns besser kennenlernen. Somit wurden wir mit der Zeit eine kleine Gemeinschaft und hatten viel Spaß miteinander.

Mirjam Breckle

Wenn ich an die Konfifreizeit denke, denke ich an ein stilles Raclette Essen, das sehr viel Spaß gemacht hat. Außerdem denke ich an heißen Tee (Waldfrucht, Pfefferminze) und an einen kalten Nachmittag im Schnee. Auch wenn ein kleiner Abhang mir

zum Verhängnis wurde, indem ich ihn nicht mehr hoch kam. Doch irgendwann schaffte ich es dann durch die moderierende und lustige Hilfe von Mareike am Ende doch noch. Das Beste nach einem kalten Tag ist ein warmer Kachelofen. Das Meditieren war eine interessante Erfahrung und damit fingen wir den Tag an und beendeten ihn auch wieder. An einem Abend schauten wir einen Film. Auch wenn das Mädchen immer perfekt geschminkt war, obwohl sie auf einer Hundeschlittenfahrt in der Arktis war, war es ein toller Film. Ich und Mareike haben die ganze Zeit gehofft, dass kein Eisbär stirbt und wir waren sehr erleichtert als am Ende doch kein Eisbär gestorben ist.

Es war eine schöne Freizeit, auch mit Eiszapfen und Schneebällen in Zimmern und Mülleimern.

Mathea Armbruster

Wenn ich an die Konfifreizeit denke, dann denke ich an einen Abend, an dem wir zusammen meditiert haben und Spiele gespielt haben. Ebenfalls denke ich an das morgendliche Aufstehen und Tee kochen. Doch nun erzähle ich euch noch ein Erlebnis: Am zweiten Tag (also Samstag) waren wir alle zusammen Schlitten fahren. Ich fand es richtig toll, bis mir mein Schlitten volle Pulle gegen meinen Kopf geklatscht ist. Erst tat es weh, doch dann hatte ich wieder Spaß.

Steven Waiblinger

Eine seltsame Geschichte. Es ist Samstag, der 3. Februar im Jahre 2018. Eine bislang unentdeckte Spezies erforscht in dieser Zeit die hohen Berge des Schwarzwaldes auf dem blauen Planeten Erde. Man munkelt, es seien die altbekannten Illuminaten. Da ihr König und Herrschaftsführender Luma Illumina XXIII ein sehr großes Verlangen nach glitzernden und sehr edlen Metallen aufbringt, schickt er nun seine Untertanen - die Illuminaten - los, um interessante und fremde Glitzermetalle aus anderen Galaxien zu entdecken, welche er seiner Sammlung zufügen kann. Ausgestattet mit einem hochintelligenten Edelmetallspürer streifen die Illuminaten auch an diesem Tage - wie so oft - in ihren Hyperlichtgeschwindigkeitsraumfahrtschiffen durch die weiße, verschneite Landschaft. Doch just in diesem Moment scheinen sie etwas erkannt zu haben. Die Route auf dem Display des Edelmetallspürers führt direkt zu einer 12-köpfigen Gruppe, die sich auf braunen Geräten fortbewegt. Plötzlich sehen sie in dem offenen Umhangspalt eines besonders durcheinanderwirkenden, braunhaarigen Geschöpfes der männlichen Gattung etwas Glänzendes. Es ist ein kleines Smartphone der 2. ältesten Generation des illuminierten Rechnens. Kaum zu glauben, dass die Erdlinge heutzutage noch so etwas zu benutzen pflegen. Das Spiegeln und Glitzern der Sonne auf dem Display leitet sie zum sofortigen Handeln: Das technische Gerät wird geschickt stibitzt und während der Weiterfahrt in sei-

ne Einzelteile zerlegt. Ein weiterer genialer Raubzug, über den vermutlich noch in Jahrhunderten erzählt wird.

...und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute!

PS: Das Smartphone wurde während der Konfifreizeit zwar nicht entwendet aber tatsächlich verloren!

Elias Ertle

Wenn ich an die Konfifreizeit denken, denke ich an die vielen Male, die wir zusammen am Ofen saßen, geredet haben, was gespielt haben

oder uns einfach nur aufgewärmt haben. Wie wir gemeinsam Essen gerichtet haben und versehentlich mit Salzwasser Tee gekocht haben. An das hellhörige Haus mit schrägen Böden, die gemeinsame Zeit in den Pausen und den Balkon, auf dem regelmäßig Leute ausgesperrt waren. Außerdem an einen Mittag im Schnee und eine schöne Zeit mit vielen schönen Erinnerungen.

Alexandra Kieninger



Fortsetzung im nächsten **zündhölzle**

Aus dem Kirchengemeinderat

"... und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar"

Psalm 23, 6

Wir haben Abschied genommen von

Ruth Meier

geboren am 25. Mai 1934
in Dortmund

gestorben am 2. Februar 2018
in Sulzburg

"Sie wird uns fehlen", haben wir gesagt. Und ja, so ist es. Ruth Meier fehlt uns im Gottesdienst in der Kirche, im Gemeindehaus bei den Seniorinnen, unterwegs im Städtchen. Auch wenn es traurig ist, es ist ein gutes Zeichen, dass Ruth Meier uns fehlt. Wir danken Gott für alles, was er uns mit ihr geschenkt hat.

Die Trauerfeier mit anschließender Bestattung fand statt am Freitag, dem 9. Februar 2018 in St. Cyriak zu Sulzburg.

Für die Evangelische Kirchengemeinde Sulzburg mit Ballrechten-Dottingen
Pfarrerin Eva Böhme

Neues Mitglied im Kirchengemeinderat in Sulzburg

Lange Zeit waren wir nur fünf. Jetzt haben wir nachgewählt und freuen uns, Barbara Brandt in unserer Runde als neue Kirchengemeinderätin zu haben. Das tut uns gut.

Wobei wir gemerkt haben: Die nächsten Ältestenwahlen sind im Herbst 2019. Das ist schon bald und

die Ausschau nach Kandidierenden beginnt schon jetzt! Es wäre schön, wir würden wieder mit der Pfarrerin zusammen zu siebt sein. Aber bis dahin muss, so sieht es aus, noch manches passieren.

Dank an Günther Korn

Das ging schnell. Unser Hausmeister und Kirchendiener Günther Korn fand eine andere Stelle und an Sylvester war schon die Schlüsselübergabe. Seitdem suchen wir nach einem Termin, ihm öffentlich zu dan-

ken. Wenigstens an dieser Stelle sei's schon einmal gesagt: Herzlichen Dank für alle Dienste in und um Gemeindehaus und Kirche. Und für die neue Zeit: Gottes Segen. Und dann hat uns erst einmal Beate Ja-

cob aus der Klemme geholfen und ist - zumindest für drei Monate - unsere Kirchendienerin und Hausmeisterin. Ob das so bleiben wird, wird sich zeigen. Vielleicht werden wir die Aufgaben auch splitten und die anfallenden Reinigungsarbeiten in an-

dere Hände geben. Für den Augenblick auf jeden Fall: Herzlichen Dank, Beate Jacob, für den Elan. Es blitzt und blinkt in unseren Räumlichkeiten und unser Gemeindehaus wird immer schöner.

Partnerschaft nach Kamerun - Geht das überhaupt?

"Ein Dach trägt niemand allein" Dieses Sprichwort aus Kamerun ist ein schönes Motto für ein gemeinsames Leben der Menschen in einer Welt. Ein Leben über verschiedene Kontinente und Kulturkreise hinweg. Der Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald führt seit inzwischen 30 Jahre eine Partnerschaft mit dem Kirchenbezirk Bui der presbyterianischen Kirche in Kamerun durch wechselhafte Zeiten.

Im Jahr 1987 wurde die Partnerschaft zwischen dem damaligen Kirchenbezirk Müllheim und dem Bezirk Bui der Presbyterianischen Kirche Kamerun gegründet. Der Bezirk Bui liegt im englischsprachigen Teil Kameruns im Nordwesten, ca. 4.700 km Luftlinie von Freiburg. Die Hauptstadt des Bezirks Bui ist Kumbo. Gemeinsam Gottesdienste feiern,



Delegation 2017 zu Besuch im Landratsamt

z.B. in den jedes Jahr im Mai stattfindenden Partnerschaftsgottesdiensten, voneinander lernen und einander helfen, sind die geistigen Grundlagen unserer Partnerschaft.

Neben den geistigen Themen ist das Tun das schlagende Herz der Partnerschaft. Im Tun ergänzen sich die Menschen, lernen voneinander und helfen einander. Die gegenseitigen Besuche alle zwei Jahre sind ein wesentlicher Baustein der Partnerschaft. Zuletzt hat uns eine Delegation aus Kamerun im Mai 2017 be-

sucht, 2019 wird eine Delegation aus unserem Bezirk nach Bui reisen.

Es gab und gibt Projekte und Aktivitäten, die die Partnerschaft fühlbar machen und durch die die Partnerschaft auf beiden Seiten erlebt wird:

- Durch den "Kumboja-Kaffee" konnten wir die Partnerschaft sogar riechen und schmecken. Wegen zunehmender Risiken in der Liefersicherheit und für die Finanzierung musste dieses Projekt leider beendet werden.
- In einem Workcamp in Kamerun mit Jugendlichen aus Deutschland und Bui wurde eine "Jugend-Farm" angelegt.
- Seit 2002 leisten junge Menschen regelmäßig einen einjährigen Freiwilligendienst in Kumbo. Diese jungen Menschen sind unsere Botschafter und geben der Partnerschaft vor Ort ein Gesicht.
- Mehrere Bau-Projekte am und im Jugendzentrum in Kumbo wurden gemeinsam entwickelt und durch Spenden finanziert. Im zugehörigen Kindergarten wurden 2003 Spielgeräte gebaut und 2004 wurde das Dach erneuert.
- Im Ort Kishong (ca. 20 km von Kumbo) wurde 2007 eine Gesundheitsstation eingerichtet und seitdem gefördert. So ist der sehr



Besuch auf dem Mundenhof

ländliche Raum medizinisch besser versorgt.

- Viele Freundschaften und sogar zwei Ehen sind entstanden aus der Partnerschaft und aus dem Freiwilligendienst.
- Über Spenden werden seit vielen Jahren Schulen mit Schulbüchern ausgestattet. Daneben werden rund 80 Waisenkinder regelmäßig gefördert, um ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. (Projekt der Frauengruppe der Kirchengemeinde Müllheim)

Während die Institutionen, also die Kirchenbezirke Bui und Breisgau-Hochschwarzwald, die offiziellen Träger der Partnerschaft sind, sind die Menschen dort und hier, deren "operative" Träger. Durch diese Menschen lebt die Partnerschaft, sie machen die vielen Projekte, entwickeln die Partnerschaft und machen sie zu einem lebenserfüllten Miteinander.

Seit Herbst 2016 rumort es in Kamerun. Die englischsprachigen Landes- teile (Bui liegt im englischsprachigen Nordwesten) lehnen sich wegen einer zunehmenden Ungleichbehand- lung auf, bis hin zu Rufen nach einer Sezession. Streiks wurden mit staat- lichen Repressalien beantwortet, das Internet wurde abgeschaltet, es kam zu gewalttägigen Zusammenstößen. Es soll auch bereits Übergriffe des Militärs gegen die Zivilbevölkerung mit mehreren Todesopfern gegeben haben. Eine Annäherung ist zurzeit leider nicht in Sicht.

Wegen der angespannten politischen Lage in Kamerun musste der dies- jährige Freiwilligendienst im Januar vorzeitig beendet werden. Persönlich können wir im Moment nicht mehr,

als in Gedanken bei unseren Part- nern zu stehen und mit ihnen für eine friedliche und völkerverträgliche Lösung des Konflikts zu beten.

Dieser Konflikt bestärkt uns erst recht, die Partnerschaft verlässlich und nachhaltig weiterzuentwickeln, im Geiste wie im Tun. Das Partner- schaftskomitee freut sich auf Men- schen, die an dieser Partnerschaft teilhaben und sich einbringen möch- ten. Die Aufgabe ist lohnenswert, erfüllend und nie endend.

Eine Partnerschaft mit Kamerun geht sogar sehr gut.

Für das Partnerschaftskomitee
Otfried Köhn
Ev. Kirchengemeinde Müllheim

Sommertheater im Pfarrgarten Hans im Glück

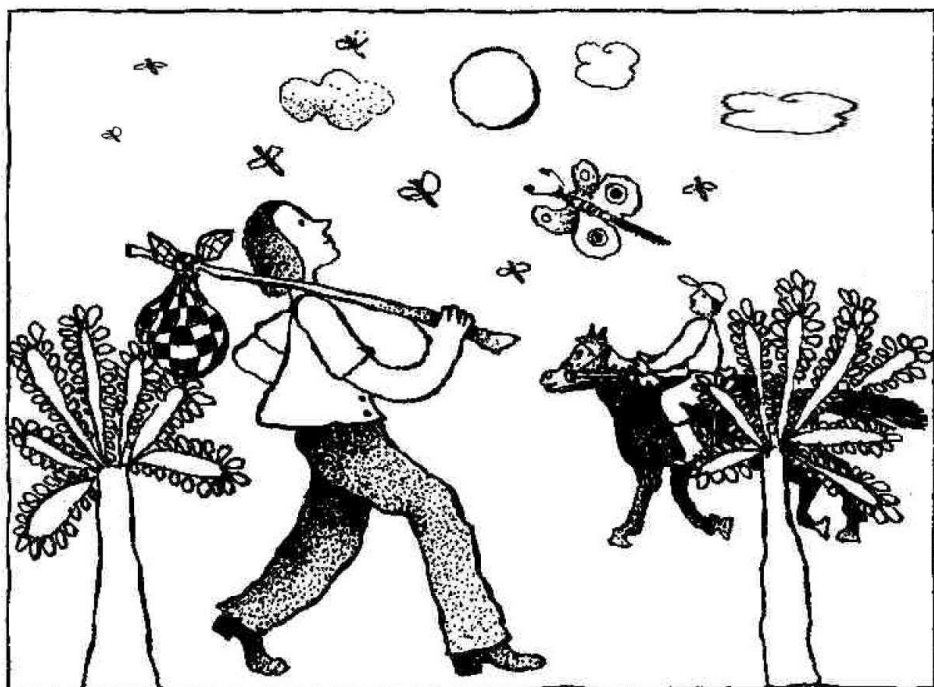
Dieses zauberhafte und nachden- kenswerte Märchen nach den Brü- dern Grimm möchte Willi Sander mit uns in unserem schönen Pfarrgarten in Sulzburg proben und aufführen.

Ein geladen sind alle Kinder ab 7/8 Jahren sowie alle interessierten Ju- gendlichen und Erwachsenen.

Hans wird nach 7 Jahren von seinem Lehrherren verabschiedet: "Du hast mir treu und ehrlich gedient. Wie der Dienst soll auch der Lohn sein," und er gab ihm einen Klumpen Gold, so groß wie sein Kopf. "Nun geh hinaus ins Leben und lerne Handeln."

Krisen annehmen, das lernt Hans, der vor einer Krise in immer andere schlittert.

Während viele Märchen eine eindeu- tige "Moral" haben, lässt diese Ge- schichte gegensätzliche Interpretati- onen zu. Offensichtlich wird Hans bei jedem Tauschhandel über den Tisch gezogen. Dass er dabei glücklich bleibt, könnte einfach daran liegen, dass er schlicht zu dumm ist, den Betrug zu bemerken. So wäre Hans im Glück einfach ein Schwank über einen Einfaltspinsel.



Möglich ist aber auch eine Interpretation im Sinne von "Besitz macht nicht glücklich". Am Ende ist Hans frei von Besitz, aber auch von Zwängen - schwere Klumpen schleppen, für unverständige Tiere sorgen, ein relativ eintöniges Handwerk ausüben. In jeder Phase hat Hans das Prinzip des positiv Denkens perfektioniert, er sieht immer die positiven Aspekte des neuen Besitzes, anstatt dem alten nachzutruern. Am Ende hat er nur noch sich selbst, und wer von sich selbst sagen kann: "ICH bin mein wertvollster Besitz", der ist wahrhaft glücklich.

Es wurde der Wunsch ausgesprochen, die zwei Probenwochen zu entzerren. Also:

Zeitplan:

Erstes Treffen mit Rollenverteilung und Festlegung der Probentermine Sonntag, 13.05.2018, 18:00 Uhr im Pfarrgarten, Sulzburg Hauptstraße 74. Probenzeiten 14.05. - 18.05. (Pfingstferien) und 04.06. - 07.06; Zeiten nach Vereinbarung, wohl nachmittags - abends; vor der zweiten Aufführung eine "Wiederaufnahme-Probe" am Samstag, 07.07. nachmittags.

- 1. Aufführung:** Donnerstag, 07.06.2018, 18:00 Uhr, Pfarrgarten
- 2. Aufführung:** Sonntag, 08.07.2018 zum Gemeindefest

Anmeldung:

bei Willi Sander in Staufen,

☎ 07633 / 8929

Monatssprüche

April 2018

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Joh 20,2

Mai 2018

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebr 11,1

Aus den Kirchenbüchern

Da bei Reaktionsschluss unser Pfarramt nur durch eine Vertretung besetzt war, liegen keine vollständigen und aufgeschlüsselten Daten vor.

Wir werden die fehlenden Daten und Beträge im nächsten **zündhölzle nachliefern.**

Bestattungen

Von Gott wurden aus diesem Leben gerufen

6 Gemeindeglieder

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte
Jer 31,3

Spenden

Wir danken von ganzem Herzen für die eingegangenen Spenden.

Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

2. Kor. 9,7

Quellen

Titelbild aus dem Gebetsbuch
Kardinal Albrecht v.
Brandenburg

Fotos Böhme, Köhn

Rückseite

Impressum

REDAKTION

Pfrn. E. Böhme, V. Banhardt,
B. Jacob, V. Dörffler, H.-J. Werfl

Impressum / Kontakt

Evang. Pfarramt

Hauptstraße 74, 79295 Sulzburg

☎ 07634/592179; 📠 07634/592189

mailto: evki.sulzburg@t-online.de

KIRCHENGEMEINDEN

Öffnungszeiten Pfarramt

Dienstag und Freitag von 10-12 Uhr
und Mittwoch von 14-16 Uhr

KONTEN

Kirchengemeinde Sulzburg

Sparkasse Staufen

IBAN DE63680523280009236126

BIC SOLADES1STF

Kirchengemeinde Laufen

Volksbank Staufen

IBAN DE20680923000003927407

BIC GENODE61STF

SPENDENKONTEN

Förderverein St. Cyriak

Sparkasse Staufen

IBAN DE76680523280001173640

BIC SOLADES1STF

Volksbank Staufen

IBAN DE04680923000000270601

BIC GENODE61STF

Freundeskreis der Kirchen- musik

Volksbank Staufen

IBAN DE67680923000000055000

BIC GENODE61STF

KIRCHE IM INTERNET

Ev. Landeskirche in Baden

www.ekiba.de

Kirchenbezirk Breisgau- Hochschwarzwald

www.ekbh.de

Kirchengemeinde Sulzburg- Laufen

www.evang-sulzburg-laufen.de

zündhölzle

<http://www.evang-sulzburg-laufen.de/category/gemeindebrief/>

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2018 / Juli 2018 ist
Mittwoch, 9. Mai 2018**

SuBaDoLa Kinderchöre

Sonntag, 22. April 15 Uhr

St. Cyriak Sulzburg



Petrus

Leitung: Antje Hepper

Dirk Herzig, kl; Oliver Keil, perc; Annett Böhe, git